

Hausaufgabenkonzeption der Sindelfinger Horte

Inhalt

1. Leitwort
2. Die Sindelfinger Horte
3. Einleitung
4. Ziele der Hausaufgabenbetreuung
5. Dauer der Hausaufgabenbetreuung
6. Hausaufgabenbetreuung
 - a. Regelmäßigkeit
 - b. Ausnahmen
7. Aufgaben des Kindes
8. Verantwortungsbereiche
 - a. Verantwortung des Hortteams
 - b. Ausnahmen
9. Verantwortung der Eltern
10. Abbruch von Hausaufgaben
11. Kooperation mit dem Lehrerkollegium
12. Individueller Teil der jeweiligen Horte

1. Leitwort

„Die Kunst des Helfens besteht darin,
dem Kind in bestimmten Situationen
ganz gezielt zur Seite zu stehen
und das möglichst selten.“

Schulexperte Peter Struck

2. Die Sindelfinger Horte

Die Horte der Stadt Sindelfingen bieten Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter und orientieren sich an der Reggio-Pädagogik. Die Betreuung der Hausaufgaben ist ein fester Bestandteil des pädagogischen Alltags. Mit dieser Hausaufgaben-Konzeption bieten wir eine allgemeine Orientierung für Kinder, Eltern, Lehrer der beteiligten Grundschulen sowie für die pädagogischen Fachkräfte.

Die letzte Seite der Hausaufgabenkonzeption ist von jedem Hort individuell gestaltet und geht auf räumliche Besonderheiten und Abläufe ein.

3. Einleitung

„Sind deine Hausaufgaben fertig?“ Diesen Satz hören die meisten Kinder bereits beim Abholen. Für viele Eltern und Kinder bedeuten Hausaufgaben oftmals Stress.

Die Notenbildungsverordnung des Landes Baden-Württemberg sagt über das Erledigen von Hausaufgaben folgendes:

„Verordnung des Kultusministeriums über die Notenbildung (Notenbildungsverordnung NVO) Vom 5. Mai 1983

§ 10 Hausaufgaben

- (1) Hausaufgaben sind zur Festigung der im Unterricht vermittelten Kenntnisse, zur Übung, Vertiefung und Anwendung der vom Schüler erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zur Förderung des selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens erforderlich.
- (2) Die Hausaufgaben müssen in innerem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen und sind so zu stellen, dass sie der Schüler ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigen kann.
- (3) Die näheren Einzelheiten hat die Gesamtlehrerkonferenz mit Zustimmung der Schulkonferenz zu regeln, insbesondere den zeitlichen Umfang sowie die Anfertigung von Hausaufgaben übers Wochenende, über Feiertage und an Tagen mit Nachmittagsunterricht; an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht darf es in den Klassen 5 bis 10 keine schriftlichen Hausaufgaben von diesem auf den nächsten Tag geben.
- (4) Der Klassenlehrer bzw. Tutor hat für eine zeitliche Abstimmung der Hausaufgaben der einzelnen Fachlehrer zu sorgen und auf die Einhaltung der bestehenden Regelungen zu achten.“

Für die Hausaufgabenzeit im Hort bedeutet dies:

Grundsätzlich sind die Hausaufgaben die Aufgabe des Kindes. Es hilft nichts, wenn zu Hause oder im Hort die Aufgaben von Eltern / ErzieherInnen bearbeitet werden und das Kind am nächsten Tag in der Schule ein wunderbares Heft mit richtigen Lösungen präsentieren kann. Hausaufgaben sind ein wichtiger Teil der Erziehung zur Selbstständigkeit und zur Verantwortungsübernahme.

4. Ziele der Hausaufgabenbetreuung

Folgende Ziele werden während der Hausaufgabenbetreuung angestrebt:

- die Selbstständigkeit der Kinder altersentsprechend zu fördern
- Kinder zur Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf schulische Aufgaben und Arbeitsmaterialien anzuleiten
- Die Kinder befähigen, bei Bedarf, Hilfe in Anspruch zu nehmen und Hilfsmittel sinnvoll einzusetzen
- Kinder bei einer sinnvollen Zeiteinteilung zur Erledigung ihrer Aufgaben zu unterstützen
- Den Kindern eine ruhige Lernatmosphäre zu bieten und gegenseitige Rücksicht einzufordern

5. Dauer der Hausaufgabenbetreuung

Die Dauer der Hausaufgabenbetreuung orientiert sich an folgenden Richtwerten:

- 1.Klasse und 2.Klasse = ca. 30 bis 45 Minuten
- 3.Klasse und 4.Klasse = ca. 45 bis 60 Minuten

Diese Richtwerte können, je nach Vorgabe der Schule, abweichen.

6. Hausaufgabenbetreuung

a.) Regelmäßigkeit

Die Hausaufgabenbetreuung wird im Hort regelmäßig wie folgt angeboten:

- Montag bis Donnerstag

b.) Ausnahmen

Folgende Ausnahmen gelten bei der Betreuung von Hausaufgaben:

- Freitag (Zeit für Projekte, Geburtstage u.ä.)
- Vor Feiertagen
- Vor und in den Ferien
- Wenn Nachmittagsunterricht stattfindet
- Wenn Kinder eine Schul-AG während der Hausaufgabenbetreuung besuchen
- Wenn Kinder einer privaten Freizeitaktivität / einem privaten Termin während der Hausaufgabenzeit nachgehen

Nach Absprache können Kinder ihre Hausaufgaben während des freien Spiels erledigen, jedoch ohne Hausaufgabenbegleitung durch das Hort-Team.

7. Aufgaben des Kindes

Jedes Grundschulkind hat folgende Aufgaben:

- Hausaufgaben notieren (Hausaufgaben-Heft oder Hausaufgaben-Zeichen direkt an der Aufgabe) oder Hausaufgaben merken
- Materialien zur Hausaufgaben-Erledigung dabei haben
- Auf Ordnung im Schulranzen + Federmäppchen achten
- Bestehenden Hausaufgabenregeln einhalten
- Hausaufgaben (einschließlich Wochenende und Feiertage, etc.) selbstständig erledigen
- Informationen an die Schule, den Hort, die Eltern weitergeben (Ausflüge, Unterrichtsausfall etc.)

8. Verantwortungsbereiche während der Hausaufgabenbetreuung

a.) Verantwortung des Hort-Teams

Das Hort-Team unterstützt die Kinder wie folgt:

- Steht für alle Kinder als Ansprechpartner/in bereit
- Bereitstellen von Hilfsmaterialien (Uhr, Rechenschieber/Abakus, ggf. Internetzugriff, etc.)
- Gibt Denkanstöße
- Motiviert Kinder
- Regt Kinder bei Bedarf zu gegenseitiger Hilfestellung an
- Bestärkt das Kind in seinem Lernerfolg
- Schaut Hausaufgaben an und kontrolliert diese stichprobenartig

b.) Ausnahmen

Das Hort-Team ist nicht verantwortlich für:

- Lösungsvorgaben
- Schönschrift, weißt nur darauf hin, sauber zu arbeiten
- Nachhilfeunterricht
- Einzelbetreuung
- Mündliche Hausaufgaben wie: lesen üben, 1x1 üben, Gedichte auswendig lernen, etc.
- Erklären von Lehrstoff, der nicht verstanden wurde
- Vollständigkeit + Zustand der Arbeitsmaterialien
- Ordnung und Sauberkeit im Schulranzen sowie im Mäppchen / der Federtasche
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben (lediglich stichprobenartige Überprüfung)

9. Verantwortung der Eltern

Die Eltern sind verantwortlich für:

- Vollständige Arbeitsmaterialien
- Funktionstüchtige Arbeitsmaterialien
- Tägliche Hausaufgabenkontrolle
- Mündliche Hausaufgaben (lesen, auswendig lernen, Vokabeln lernen, 1x1 üben, für Klassenarbeiten lernen, Referate + Präsentationen vorbereiten, etc.)
- Erledigung der Hausaufgaben am Wochenende, an Feiertagen, in den Ferien, nach privaten Terminen (S. Punkt 5b)
- Regelmäßiger Kontakt zum Hort-Team
- Weitergabe von Schulinformationen an das Hort-Team (Ausfall von Unterricht, Ausflüge, Stundenplanänderungen, etc.)
- Informationsweitergabe über Besonderheiten des Kindes (Ergebnisse von Lehrergesprächen, ggf. Arztbesuchen, etc.)

10. Abbruch von Hausaufgaben

Hausaufgaben werden abgebrochen, wenn...

- Die vorgegebene Zeit vorbei ist
- Ein Kind seine Hausaufgaben trotz Hilfestellung nicht versteht
- Das Kind krank ist

11. Kooperation mit der Schule

Information an Lehrer/innen:

- Hausaufgaben wurden nicht verstanden (mündlich oder schriftlich)
- Hausaufgabenmenge war in vorgegebener Zeit nicht leistbar
- Bei Bedarf: Runder Tisch (Schule, Elternhaus, Hort)
- Weitere Zusammenarbeit: Siehe individueller Teil der jeweiligen Horte

12. Individueller Teil der jeweiligen Horte

Im Hort Sommerhofen gibt es drei Hausaufgabengruppen. Jeder Gruppe sind ca. 13 Kinder fest zugeteilt. Um eine verlässliche Routine zu gewährleisten, hat jede Gruppe eine / einen konstanten Erzieher/in, der / die die Gruppe leitet. Die Gruppen sind altersgemischt.

Die Hausaufgabenzeit findet in drei getrennten Räumen statt. Zwei davon befinden sich in den Klassenräumen der Grundschulförderklassen im Untergeschoss, einer im OG des Hortes. Um 14 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit. Sie endet für alle Kinder nach einer Stunde, um 15 Uhr.

Kinder, die keine Hausaufgaben haben oder sie bereits fertig gestellt haben, können ihre Zeit individuell im Freispiel gestalten und werden dabei von einem Erzieher/in begleitet.

Während der Hausaufgabenzeit gelten folgende Regeln:

- Jedes Kind erledigt seine Hausaufgaben leise und selbstständig.
- Wer eine Frage hat, meldet sich. Der / die Erzieher/in kommt dann zum Platz.
- Werden die Hausaufgaben gut und konzentriert erarbeitet, erhält das Kind als Belohnung einen Smiley.

Bei zehn Smileys bekommt jedes Kind eine Urkunde, mit einem individuellen Bild.

Hat das Kind 30 Smileys erreicht, bekommt es ein kleines Geschenk aus der „Kruschtelkiste“.

Danach wird wieder bei null zu zählen begonnen.

- Fällt es einem Kind schwer, sich an die vereinbarten Regeln zu halten, wird die 1 – 2 – 3 – Regel angewendet. Hierbei gilt: Bei der ersten Ermahnung kann noch ein ganzer Smiley erreicht werden, bei der zweiten nur noch ein halber und bei der dritten Ermahnung wird kein Smiley mehr vergeben.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Sommerhofen ist uns sehr wichtig. Durch die Ansiedlung in den Räumlichkeiten der Grundschule nutzen wir viele Bereiche gemeinsam. Ein regelmäßiger Austausch, mit den Lehrern/innen, findet einmal wöchentlich, während der großen Pause, statt. Monatlich findet ein Jour fixe mit der Rektorin, sowie der Konrektorin und der Leitung des Hort Sommerhofen statt. Projekte und Feste werden ebenfalls gemeinsam gestaltet.